www.ekajaki.pl
ul. Strażacka 21
77-124 Parchowo
woj. Pomorskie

tel. + 48 510 808 333 - wynajem, rezerwacje, spływy
Gadu Gadu: 791845
Skype: ekajaki
e-mail: info@ekajaki.pl

Radunia Tour

Trudność szlaku:	**leicht**
Rzeka:	**Radunia**
Start:	**Stężyca**
Zakończenie:	**Gdańsk**
Długość:	**97 km**
Czas spływu:	**6 Tage**
Ilość przenosek stałych:	**12**
Preferowany sprzęt:	**1er, 2er, Kanadier**

Radunia Tour liefert unvergessliche Abenteuer und bezaubert mit wunderschönen Landschaften. Sie werden die zauberhaftesten Kaschubei Ecken entdecken – hohe Hügel, tiefe Hohlwege und saubere Seen. Die Einwohner sagen, dass der Fluss „ein schlagendes Herz der Seenplatte“ ist. Überzeugen sie sich selbst.

Dieser Fluss ist eine perfekte Möglichkeit für diejenigen, die nach Erholung, Kontakt mit der Natur oder Sportemotionen suchen. Die Strecke ist wechselhaft deshalb eignet sich diese für Personen mit verschiedenen Erfahrungen. Es ist eine perfekte Strecke für Incentive-Events. Die ganze Radunia Strecke teil man in drei Etappen. Jede Etappe ist anders.

Die erste Etappe bilden verbundene Seen, die zusammen mit anderen Gewässern sog. „ Kółko Raduńskie“ (deutsch Radunia Kreis) bilden. Aus Vogelperspektive sehen sie wie eine Kette aus. Radunia ist die Achse des Geländes und bildet zusammen mit Seen und kleinen Bächen einen wunderschönen Zug, platziert in dem System der Glazialen Rinnen. Es sind über 25 Wasserbecken von verschiedener Größe, gelegen auf dem Gebiet von Kaschubei Landschaftspark.

Die zweite Etappe ist entscheidend – Radunia entspringt aus Ostrzyckiego See und wird zu einem selbständigen Fluss. Zuerst fließt der Fluss durch einen tiefen und schönen Radunia Tal. An diesem Abschnitt ist der Fluss sehr kurvig. Unterhalb Wyczechowa, nördlich von Szymbarskich und Somonina Hügel erreicht der Fluss einen malerischen Durchbruch, oft als „Babidolski Durchbruch“, „Raduni Durchbruch“ oder „Raduni Hohlweg“ bezeichnet. Die Strömung ist reissend, es gibt zahlreiche Stromschwellen und gefallene Bäume. Die Gegend ist

wild und die Kanuten werden hier viel erleben.

Die dritte Etappe ist nicht mehr so attraktiv –

im Vergleich mit den zwei oben beschriebenen. Aus Rücksicht darauf, enden die meisten die Kanutouren in Żuków. Radunia wird nicht mehr so wild, fließt durch künstliche Seen: Łapińskie, Kolbudy, Goszyn und Straszyńskie. Dadurch werden die Turbinen von 8 Kraftwerken angetrieben. Durch lange Portagen wird die Strecke sehr anstrengend und der Fluss selbst ist hier nicht mehr so sauber.